



HOCH PART ERRE

SVIZZERA



5/25

Biennale: Ein Denkmal für Lisbeth Sachs

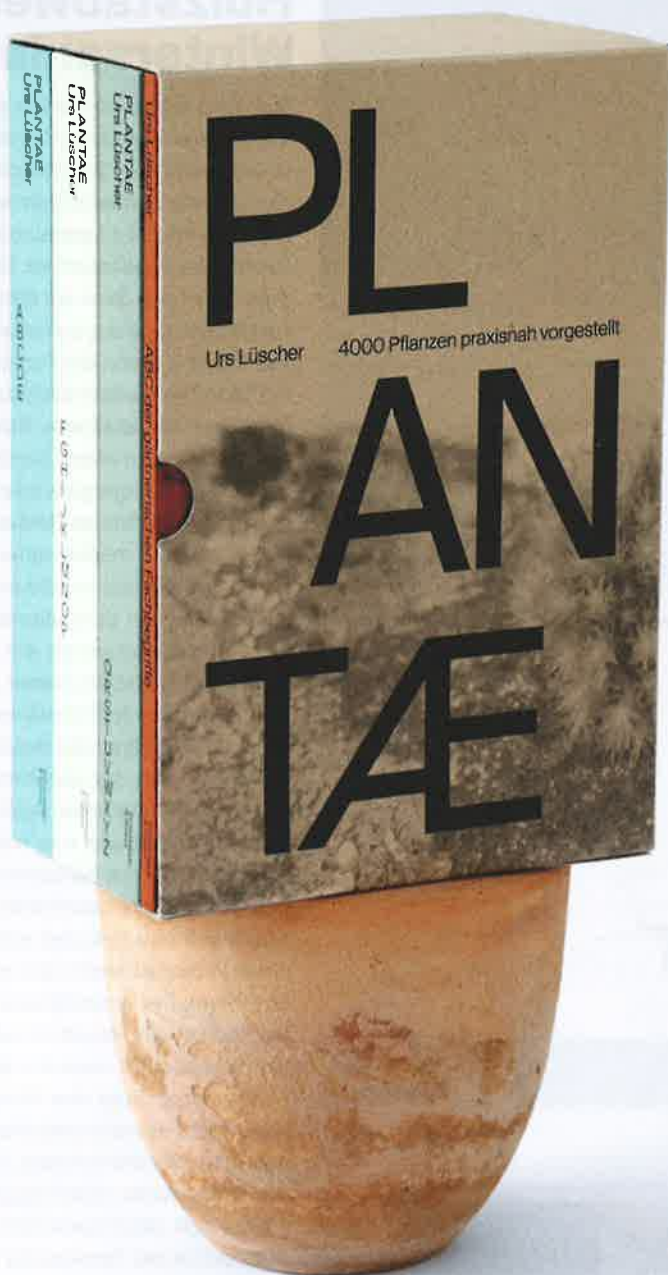
Seite 38

Das Klanghaus von Marcel Meili

Seite 12

Ueberlandpark – eine verkleidete Autobahn

Seite 18



Jahre Wissen düngten «Plantae», die Pflanzenverwendungszyklopädie.

Gebündeltes Gartenwissen

Leinengebunden und dreibändig mit einem Zusatzband, so kommt die Pflanzenenzyklopädie «Plantae» daher. Urs Lüscher, erfahrener Gärtner mit einer grossen Leidenschaft für Pflanzen, teilt darin sein Wissen aus mehr als 20 Jahren Praxis. 4000 einheimische und aus der ganzen Welt in Schweizer Gärten eingeführte Bäume, Sträucher, Stauden und krautige Pflanzen stellt er vor – von A wie *Abelia chinensis*, einem Zierstrauch mit kleinen weissrosa Blüten, ursprünglich aus Ostasien, bis Z wie *Zoysia tenuifolia*, dem Maskarenen-Gras, das als trockenheitsbeständiges Rasengras für warme Standorte seinen Weg in die Schweiz gefunden hat. Im Zusatzband werden wichtige gärtnerische Fachbegriffe mit präziser Beschreibung und Bildern erläutert. Wer etwa erfahren möchte, wie sich Veredelungstechniken für Bäume unterscheiden und wann welche Methode angebracht ist, findet hier fundierte Antworten.

Die Bücher bestechen auch durch die sorgfältige Gestaltung. Die überbordende Fülle der Lemmata ist gebündigt, mit grossformatigen Bildern ergänzt und so leicht zugänglich gemacht. Jede Pflanze wird mit Fotos aus Lüschers Archiv illustriert und beschrieben. Präzis stellen die kurzen Einträge Form und Habitus einer Pflanze vor, ihre Blattformen, Blüten, Früchte. Dazu kommt jeweils ein Text über die Verwendung. Hier verstecken sich kleine Schätze und Anekdoten, vor allem aber handfeste Tipps zur Frage, wie und wo eine Pflanze gedeiht – und wie und wo eben nicht. Was wächst gut im Hügelland, was in tiefen Lagen? Die Enzyklopädie hilft auch bei der Pflanzenwahl für einen biodiversen Garten und ermöglicht allen Interessierten die Anwendung von Lüschers Erfahrungswissen.

Mit den vielen, genau auf das kleinräumig sehr variable und oft überraschend milde Klima der Schweiz angepassten Pflanzenverwendungstipps, die so bisher schwierig zu finden waren, bietet die Publikation «Plantae» etwas Einzigartiges: keine Flora der Schweizer Wildpflanzen, sondern ein neues Standardwerk für den Hortus helveticus. Maarit Ströbele, Fotos: Guillaume Musset

Buch «Plantae. 4000 Pflanzen praxisnah vorgestellt»

Autor: Urs Lüscher

Gestaltung und Satz: Büro 146 – Maike Hamacher, Valentin Hindermann, Madeleine Stahel, Zürich; Bianca Blair, Dominik Lang, Christa Lanz, Marcel Schirmer

Verlag: Scheidegger & Spless, Zürich 2024

Format: vier Bände, 22 x 32 cm, 1908 Seiten

Preis: Fr. 365.– bei hochparterre-buecher.ch



Jede Pflanze ist mit Bild und Text vorgestellt.